

Nachhaltige Schülerfirmen an der HS Rhauferfeh

Schwerpunkte: Gesunde Ernährung / Nachhaltigkeit / Transfer 21 / Berufsorientierung

In Anbetracht der Tatsache, dass die Schülerfirmenarbeit dem Anspruch gerecht wird, die Ziele des BLK - Programmes Transfer 21 umzusetzen (welches vom deutschen UNESCO-Schulnetz unterstützt wird) ist dieses gerade für uns als Hauptschule ein entscheidender Ansatz, den Aspekt der Nachhaltigkeit vielfältig zu thematisieren.

Das gilt besonders in den Fachbereichen "Arbeit-Wirtschaft-Technik" und "Geschichtlich-soziale Weltkunde". Bildungsziele wie das "Globale Lernen", die "Friedenserziehung" und die "Umwelterziehung" sowie das "Interkulturelle Lernen" stehen dabei im Mittelpunkt. Den Ausgangspunkt bilden dabei oft die Schülererfahrungen (z.B.die Konsumgewohnheiten). Die Arbeit geschieht auf eine altersgerechte und handlungsorientierte Art und Weise (u.a.von Schülern hergestellte und verkaufte gesunde Produkte in den Pausen) und ist unterrichtlich eingebunden .

Der Berater für nachhaltige Schülerfirmen in Niedersachsen, Herr Rolf Dasecke, war zu Beginn des Schuljahres 04/05 an der Schule zu Gast, um Lehrer und Schüler bei der Weiterentwicklung der Idee der nachhaltigen Schülerfirmen zu unterstützen.

Das Jahrgangprojekt "Gesundes Pausenfrühstück" der Kl. 10 wurde dabei konkret weiterentwickelt. Es werden unter anderem Vollkornprodukte angeboten. Zudem wird beim Belegen der Brötchen auf gesunde Ernährung geachtet (z. B. Paprika bzw. Gurkenscheiben). Mit einer am Ort ansässigen Bäckerei besteht jeweils eine Abmachung über die Lieferung der benötigten Brötchen. Die Brötchen werden zu einem günstigen Preis frei Haus geliefert. Die anderen Produkte werden im Einzelhandel (Preisvergleich durch die Schüler) gekauft. Die Schüler erarbeiten im Unterricht Ideen zur Umsetzung und Variation des Projektes, planen den Einkauf, die Zubereitung und den Verkauf. Sie kalkulieren die Verkaufspreise, bereiten die Schülerinformation /Werbung und Aushänge vor und verteilen die verschiedenen Aufgaben und Funktionen während der praktischen Durchführung.

Die Probleme (z.B. Über - bzw. Unterangebot, Fehler bzgl. der Einnahmen, fehlendes Engagement einzelner Mitschüler etc.) werden gemeinsam besprochen und gelöst (Befähigung zur Kritik und Selbstkritik).

Das Schülerprojekt ist an das Fach HW innerhalb des Fachbereiches AWT angebunden.

Die Arbeit wird bei der Jahrgangsteamsitzung der Kolleginnen jeweils zu Beginn des Schuljahres besprochen und mit den Schülern des Jahrganges nach der Entlassung der Abgänger vor den Sommerferien erörtert. Die Elternschaft wird auf dem gemeinsamen Elternabend zu Beginn des Schuljahres über das Projekt informiert. Das Projekt wird nicht nur wegen der kleinen finanziellen Entlastung der Eltern sehr positiv gesehen.

Außerdem wird vom Gesundheitsamt des Landkreises Leer in der Schule eine entsprechende (vom Gesetz her notwendige) Information/Belehrung durchgeführt. Im Rahmen des Schüleraustausches mit der Partnerschule aus dem niederländischen Leek wurden ein Verkaufstresen gebaut und ein Verkaufstand geplant.

Es findet seit längerem eine aktive Mitarbeit im regionalen Arbeitskreis der nachhaltigen Schülerfirmen zur Umsetzung des BLK-Programms Transfer 21 statt. Ein Businessplan ist anvisiert; eine Vorstufe eines Nachhaltigkeitsaudits ist versuchsweise auf einem angemessenen Level durchgeführt worden.

Alte Ansätze wie der Verkauf von "Fair- Trade" Kaffee in der Schülercafeteria sollen als Versuch, den Bereich der Agenda - Arbeit zu stärken, ausgebaut werden. Eine Kooperation mit anderen "UNESCO -Schulen" wird angestrebt.

Anlagen : diverse Produkte zum schulischen Schwerpunkt "Nachhaltige Schülerfirmen"
Ein- & Verkaufsplan / Arbeitsblätter / Rechnung / Schülerwettbewerb (z.T. Schülerprodukte)